

## DGQ-DQS-Kundenforum auf der Control 2018, 24. bis 26. April 2018 (Änderungen vorbehalten)

### Dienstag, 24. April 2018

10.00 Uhr - 11.00 Uhr

#### Aus der Praxis für die Praxis: Ergebnisse des Fachkreises Qualität & Projekte

Die gemeinsame Initiative der DGQ und der GPM erarbeitet und diskutiert praxisrelevante Hilfestellungen zur Verzahnung von Qualitätsmanagement und Projektmanagement. Anders als die üblichen Veröffentlichungen zu Qualität- oder Projektmanagement sprechen die praxiserprobten Ergebnisse der Initiative direkt das effektive und effiziente Zusammenspiel beider Managementsysteme an. Dabei werden nicht nur Checklisten und Handlungsanleitungen, sondern auch Argumentationshilfen aus der Praxis für die Praxis entwickelt. Diese Ergebnisse bringen somit konkrete Hilfen für die Unternehmen, die sich mit diesem für die meisten Führungskräfte neuen Thema der Integration beschäftigen. Der Fachkreis möchte Ihnen die bisherigen Ergebnisse vorstellen.

#### Ihr Referent

Jörg Rittker, Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG,  
Bereichsleiter Qualitätsmanagement

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

#### Mix Sigma - Qualitätsverbesserung durch optimierte Paarbildung

OSRAM und Deutsche Telekom haben mit Mix Sigma bestehende Ansätze der Statistischen Qualitätssicherung und neue Technologien der Industrie 4.0 zu einer neuartigen Lösung verbunden. Mix Sigma ist ein revolutionärer Ansatz zur Qualitätssicherung von Fertigungsprozessen. Durch komplementäre Merkmalspaarungen werden Kosteneinsparungen bei Material und Prozessen bei gleichbleibender Qualität erzielt oder sogar die Grenzen der technischen Machbarkeit erweitert.

#### Ihre Referenten

Dr. Frank Sroka, OSRAM GmbH Innovationsprojekte, Dr.  
Benedikt Sommerhoff DGQ e.V., Leiter Innovation und  
Transformation

13.00 Uhr - 14.00 Uhr

#### Künstliche Intelligenz in der Qualitätssicherung

Der Vortrag ist spannend für alle, die interessiert sind, wie man die klassische Qualitätssicherung durch einen KI-basierten Ansatz in ihrer Leistungsfähigkeit steigern kann. Anhand von Praxisbeispielen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie z.B. die automatische visuelle Fehlererkennung um 50 % leistungsfähiger werden kann und eine Fehlerreduktion um bis zu 30 % möglich ist.

#### Ihr Referent

Olaf Schmidt ist geschäftsführender Gesellschafter der  
k+k information services GmbH und Leiter des DGQ-Fach-  
kreis für Wissens- und Qualitätsmanagement mit dem  
Schwerpunkt Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

14.30 Uhr - 15.30 Uhr

#### VDA/AIAG Harmonisierung FMEA

FMEA – AIAG/VDA-Harmonisierung kurz vor dem Erscheinen des sogenannten Blau-Rot-Bandes – womit ist voraussichtlich zu rechnen, welche neuen Regelungen scheinen sinnvoll, welche ggf. nicht?

#### Ihre Referenten

Dr. Alexander Schloske, Senior Expert Quality, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung  
IPA, Stuttgart

15.45 Uhr - 16.45 Uhr

#### Cyber-Sicherheit in der Produktion

Im Zeitalter globaler Vernetzung ist die Nutzung digitaler Ressourcen in der industriellen Produktion notwendig für die Umsetzung von Industrie 4.0. Doch die Öffnung vormals abgeschlossener Produktionsumgebungen durch das Internet birgt auch Gefahren für Mensch und Maschine, z. B. durch Cyberattacken auf Produktionsnetzwerke.

Der Vortrag zeigt die bestehenden und künftig zu erwartenden Probleme der Cybersicherheit auf und begründet die Notwendigkeit von Weiterbildungsmaßnahmen für technische Mitarbeiter und Management in der Produktion. Daher kooperieren DGQ und Fraunhofer IOSB und entwickeln gemeinsame Angebote für mehr Cybersicherheit in der vernetzten Produktion.

#### Ihr Referent

Gerhard Sutschet, Fraunhofer-Institut für Optronik,  
Systemtechnik und Bildauswertung, IOSB, Karlsruhe

10.00 Uhr - 11.00 Uhr

**Steht die 9001 einer Digitalisierung im Wege?**

Das Thema der Digitalisierung macht vor keinem Unternehmen halt. Schafft es die ISO 9001:2015 den aktuellen und zukünftigen Anforderungen von Unternehmen im Hinblick auf diese Herausforderung gerecht zu werden? Unterstützt die Norm die darin liegenden Chancen? Schafft sie es durch Ihre Anforderungen an Unternehmen die Risiken im Griff zu bekommen? In diesem Vortrag werden diese Fragestellungen reflektiert und eine spannende Herleitung zu den dokumentierten Informationen aufgezeigt.

**Ihr Referent**

Andreas Altena ist Geschäftsführer der Sollence GmbH. Berater, Trainer und Autor mit Kernkompetenzen in der Organisationsentwicklung und integrierten Managementsystemen, Qualitäts-, Informationssicherheits-, Risiko- und (IT-)Servicemanagement. Auditor der DQS GmbH.

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

**In (knapp über) 5 min erklärt: Geometrische Tolerierung nach dem ISO-GPS System**

- > Ziel und System der Geometrischen Produktspezifikation (GPS)
- > Grundlegende Regeln zur Tolerierung nach GPS
- > Auswirkungen der Einführung des GPS-Systems auf die Produkt- und Prozessqualität

**Ihre Referentin**

Prof. Dr.-Ing. habil. Sophie Gröger, Leiterin der Professur Fertigungsmesstechnik, Technische Universität Chemnitz Fakultät für Maschinenbau | Institut für Werkzeugmaschinen und Produktionsprozesse

13.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Die Automobile Welt im Wandel – Fahrzeugautomatisierung und Solution Selling als Herausforderung für Qualität und Zuverlässigkeit**

Was heißt es eigentlich für Qualitäts- und Zuverlässigkeitsingenieure, wenn Fahrzeuge zukünftig automatisch fahren und der OEM nicht mehr ein Fahrzeug, sondern Mobilität verkauft? Sind wir mit unseren aktuellen Produktentstehungsprozessen überhaupt noch in der Lage, diese multiplen Herausforderungen zu stemmen? Der Vortrag zeigt auf, wie mittels Design-for-Reliability Ansätzen sowie der konsequenten Nutzung von Feldinformationen – in Kombination mit Ergebnissen aus der Schadteilanalyse – sich in frühen Phasen des Produktentstehungsprozesses wichtige Weichen für die spätere Qualität und Zuverlässigkeit eines Produktes stellen lassen. Abschließend wollen wir diskutieren, ob diese Neuerungen hauptsächlich Gefahren mit sich bringen, oder ob nicht auch die eine oder andere Chance eingebettet ist.

**Ihr Referent**

Dr.-Ing. Andreas Braasch ist Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Qualitäts- und Zuverlässigkeitsmanagement.

14.30 Uhr - 15.30 Uhr

**Revision ISO/IEC 17025**

- > Risiken für die Unparteilichkeit identifizieren
- > Mindestanforderungen an das Managementsystem
- > Umfang der Labortätigkeiten = Tätigkeiten des Laboratoriums?
- > Kompetenzanforderungen an das Personal
- > Normative oder eigen entwickelte Verfahren?

**Ihre Referent**

Wolfgang Axel Schwalm arbeitete 36 Jahre im VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut Offenbach. Er ist seit 1992 Trainer, Prüfer und Autor von Lehrgangs- und Prüfungskonzepten für die Ausbildung von Q-Managern, Labormanagern und Auditoren/Lead Auditoren der DGQ. Mitarbeit in den deutschen Normenausschüssen des DIN für DIN EN ISO 17025 und 17029.

15.45 Uhr - 16.45 Uhr

**Qualität entsteht aus der Vernetzung – Neue Ansätze für die Qualitätssicherung in der Supply Chain**

Neue digitale Techniken verändern die Märkte, die Branchen und die Unternehmen. Für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung entstehen neue Anforderungen, aber auch neue Möglichkeiten. Wie wird ein digitales Qualitätsmanagement aussehen? Und wie lässt sich eine unternehmensübergreifende Qualitätssicherung innerhalb der supply-chain gestalten? DGQ und Babtec suchen gemeinsam neue Denk- und Lösungsansätze für die Qualitätssicherung 4.0. Einen Schwerpunkt ihrer Kooperation legen sie dabei auf die lieferanten- und kundenübergreifende, datenbasierte Qualitätssicherung. Babtec ist es dabei gelungen über tausend Anwender auf einer neuen Plattform zu vernetzen.

**Ihr Referenten**

Lutz Krämer und Florian Kondziela, Babtec Informationssysteme GmbH, Dr. Benedikt Sommerhoff, DGQ e.V., Leiter Innovation und Transformation

10.00 Uhr - 11.00 Uhr

**Social QM: hat Ihr QM auch 10.000 Zugriffe pro Monat? Kollaboratives Prozessmanagement auf Wiki-Basis**

QM-Handbücher/IMS-Dokumentationen leiden oft unter Akzeptanzproblemen. „Ohne realen Nutzen, nur Nachweisbürokratie oder nur etwas für Experten“, lauten meist die Urteile. Nutzungsstatistiken weisen oft weniger als einen Zugriff pro Mitarbeiter pro Monat auf.  
Durch eine innovative Verknüpfung von prozessorientiertem Qualitäts- und Wissensmanagement, angereichert mit Social Media Aspekten, können diese Schwächen mit Erfolg behoben werden. Mit einer interaktiven Ausgestaltung und organisatorisch verankert im Arbeitsalltag kann das QM-Handbuch zur zentralen Informations- und Arbeitsplattform des Unternehmens werden.

**Ihr Referent**

Dr. Carsten Behrens, Geschäftsführer Modell Aachen GmbH  
Die Unternehmensberatung ist Partner im DGQ-FQS Forschungsprojekt „KMU-gerechtes Gestaltungsmodell zur systematischen Migration von normativen QM-Systemen“. In diesem wurde eine Systematik entwickelt, die Unternehmen befähigt, normative QM-Systeme im Falle sich ändernder Anforderungen anzupassen und zu migrieren. Die Migrationssystematik wurde exemplarisch am Beispiel der Revision der QM-Norm ISO 9001 entwickelt und validiert.

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

**Digitaler Zwilling in der Fabrik der Zukunft – was ist davon heute schon nutzbar?**

Die Digitale Transformation verändert grundlegend die Gesellschaft und die Industrie und wir stehen erst am Anfang. Bereits heute führen neue digitale Technologien zu tiefgreifenden Veränderung im produzierenden Gewerbe. ARENA2036 ist der größte Forschungscampus in Europa und befasst sich mit dem Produkt und der Produktion von Morgen. Ein Hauptthema ist hierbei der Digitale Zwilling. Wie kann ein permanent aktuelles Abbild der Realität erzeugt werden, damit die Fabrik jederzeit optimal gesteuert werden kann? Welche digitalen Technologien sind heute bereits verwendbar, um Prozesse effizienter zu gestalten und sich gleichzeitig auf die Zukunft vorzubereiten? Neben der Vision und verschiedenen Ansätzen wird im Vortrag ein konkretes Beispiel aus dem Bereich der 3D Erfassung von ganzen Fabriken vorgestellt.

**Ihre Referent**

Dr. Denis Wohlfeld, FARO Europe GmbH & Co. KG  
Senior Innovation Manager und Koordinator für den „Digitalen Schatten“ in ARENA2036

13.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Geometrische Tolerierung nach dem ISO-GPS System**

- > Änderungen im ISO-GPS-System (Geometrische Produktspezifikation)
- > Hüllprinzip vs. Unabhängigkeitsprinzip
- > Zeitgemäße Maß-, Form- und Lagetolerierung

**Ihr Referent**

Raimund Harter ist Anwendungstechniker des Metrologie-Dienstleisters Messtronik und Trainer für die DGQ-Lehrgänge Fertigungsmesstechnik und somit täglich konfrontiert mit den Fragen von Unternehmen zu den Normen der Geometrischen Produktspezifikationen.

14.30 Uhr - 15.30 Uhr

**ISO 9001:2015 – Erfahrungen aus 4.000 Audits**

Die DQS hat mittlerweile über 4.000 Audits auf Basis ISO 9001:2015 durchgeführt und weiß dadurch, wo Unternehmen sich schwertun und wo es leichtfällt. Insbesondere bei den Themen:

- > Prozessoptimierung in der Produktion – Mit relevanten Kennzahlen zu besseren Ergebnissen.
- > Wer Risiken richtig bewertet, kann Chancen für die Produktion erkennen.
- > Fluktuation und Demographie – Fehlendes Wissen ist eine Gefahrenquelle im Produktionsprozess.

**Ihre Referent**

Frank Graichen (DQS)  
Als Leiter Auditorenmanagement der DQS ist er u. a. dafür verantwortlich, die Auditoren in Bezug auf Anwendung und Auslegung der ISO 9001:2015 zu schulen und zu „kalibrieren“, damit sie gegenüber den Kunden der DQS eine „einheitliche Sprache sprechen“.